

PRESSEMITTEILUNG

Chemnitz, 13. April 2024

Pressegespräch mit neuem Generalmusikdirektor Benjamin Reiners

Benjamin Reiners wird neuer Generalmusikdirektor der Städtischen Theater Chemnitz und Chefdirigent der Robert-Schumann-Philharmonie. In einem Pressegespräch am 13. April im Opernhaus Chemnitz stellte sich Benjamin Reiners den Medienvertreter:innen vor. Gemeinsam mit Kulturbürgermeisterin Dagmar Ruscheinsky und Generalintendant Dr. Christoph Dittrich gab er erste Einblicke in seine Pläne und Visionen als Generalmusikdirektor der Theater Chemnitz.

Seine Tätigkeit beginnt Benjamin Reiners zur Spielzeit 2025/2026 und tritt die Nachfolge von Guillermo García Calvo an. Der Vertrag von Herrn Reiners läuft über drei Spielzeiten bis Sommer 2028. Bereits in der kommenden Spielzeit 2024/2025 wird er Projekte mit der Robert-Schumann-Philharmonie und an der Oper Chemnitz realisieren. Als designierter Generalmusikdirektor wird Benjamin Reiners eine große Opernproduktion, zwei Sinfoniekonzerte und das Eröffnungskonzert dirigieren.

Bereits mit großer Vorfreude blickt **Benjamin Reiners** auf seine zukünftige Aufgabe: „Die Berufung zum Chefdirigenten der Robert-Schumann-Philharmonie und Generalmusikdirektor der Theater Chemnitz ist für mich gleichermaßen Ehre, Ansporn, Verantwortung und lustvolle Herausforderung. Die Robert-Schumann-Philharmonie ist eines der großen und traditionsreichen Orchester Deutschlands und genießt zu Recht einen exzellenten Ruf.“ Eine erstmalige Zusammenarbeit mit der Robert-Schumann-Philharmonie fand bereits im Herbst 2023 statt. Benjamin Reiners leitete den Ballettabend „Frühlingsrausch“ mit Ravels „Daphnis et Chloé“ und Strawinskys „Le sacre du printemps“: „Der hohe Qualitätsanspruch und die große Spielfreude haben mich in der gemeinsamen Arbeit sehr beeindruckt. Ich freue mich sehr darauf, die Chemnitzer Spiel- und Klangkultur zu erhalten und weiterzuentwickeln. Ich habe ehrliches Interesse und große Bereitschaft gespürt, auch mit neuen Konzertformaten und ungewöhnlichen Vermittlungsformen das Publikum zu erreichen und die öffentliche Wahrnehmung der Philharmonie zu erweitern. Ich bin voller Vorfreude, in einem Kulturland wie Sachsen, eine Stadt und eine Region musikalisch zu prägen und mit einem solch herausragenden Klangkörper und einem so leistungsfähigen Opernhaus dazu beizutragen, dass Chemnitz nicht nur in 2025 eine echte Kulturhauptstadt ist und bleibt.“

Dagmar Ruscheinsky, Kulturbürgermeisterin der Stadt Chemnitz und Aufsichtsratsvorsitzende der Theater Chemnitz, sieht Benjamin Reiners als einen Gewinn für die Stadt: "Die Entscheidung von Benjamin Reiners für Chemnitz zeigt, wie attraktiv unsere Stadt für renommierte Künstlerinnen und Künstler ist. Ich freue mich, dass wir ihn als neuen

Generalmusikdirektor gewinnen konnten. Besonders auch mit Blick auf das Kulturhauptstadtjahr und auf das Vermächtnis der Kulturhauptstadt wird Benjamin Reiners für unser traditionsreiches Haus markante Akzente setzen - da bin ich mir sicher!"

Christoph Dittrich, Generalintendant der Theater Chemnitz betont: „Es ist großartig, dass wir mit Benjamin Reiners unseren Wunsch Kandidaten als Generalmusikdirektor für Chemnitz gewinnen konnten. Seine musikalische Bandbreite, die Aufgeschlossenheit und Experimentierfreudigkeit haben wir bereits erleben dürfen und freuen uns nun auf die gemeinsame künstlerisch kreative Entwicklung.“

Sehr zufrieden mit dieser Entscheidung zeigt sich auch der Orchestervorstand der Robert-Schumann-Philharmonie. So **Sebastian Mickelthwate**, Mitglied des Orchestervorstandes: „Wir als Philharmonie durften Benjamin Reiners im Herbst 2023 in einer kurzen, aber äußerst intensiven Arbeitsphase kennen und schätzen lernen. Wir freuen uns auf eine kontinuierlich wachsende Zusammenarbeit und sind gespannt auf zukünftige Projekte. Dabei sind wir uns sicher, dass Benjamin Reiners mit seiner angenehm erfrischenden Art schnell die Herzen unseres Publikums erobern wird.“

Biografie Benjamin Reiners

Benjamin Reiners gehört zu den renommiertesten und erfahrensten Dirigenten seiner Generation. Er ist ein gefragter Gastdirigent an bedeutenden Opern- und Konzerthäusern sowie renommierter Sinfonieorchester. Engagements führten ihn u. a. an die Deutsche Oper Berlin, die Deutsche Oper am Rhein, die Oper Frankfurt, die Oper Leipzig, die Oper Graz, an die Staatstheater Nürnberg und Darmstadt, zum Orquestra Sinfónica do Porto, zur Staatskapelle Weimar, zum Beethoven Orchester Bonn, zu den Duisburger Philharmonikern, zum Konzerthausorchester Berlin, zur Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz, zum Württembergischen Kammerorchester Heilbronn und zum Münchner Rundfunkorchester. An den Theatern Chemnitz leitete er im Herbst 2023 den Ballettabend „Frühlingsrausch“ mit Ravels „Daphnis et Chloé“ und Strawinskys „Le sacre du printemps“.

Nach Kapellmeisterstationen am Staatstheater am Gärtnerplatz in München und an der Niedersächsischen Staatsoper Hannover avancierte Benjamin Reiners zum stellvertretenden Generalmusikdirektor und Ersten Kapellmeister am Nationaltheater Mannheim. 2018 wurde Benjamin Reiners zum Generalmusikdirektor der Landeshauptstadt Kiel und Vorstandsmitglied der Theater Kiel AöR ab der Spielzeit 2019/2020 berufen. In Kiel leitet er in der Spielzeit 2023/2024 Neuproduktionen wie „La Bohème“, „Freischütz“ sowie die Uraufführung von „Buddenbrooks“ von Ludger Vollmer.

Den charismatischen Dirigenten verbindet eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit renommierten Künstler:innen und Komponist:innen wie Frank Peter Zimmermann, Angela Denoke, Anja Harteros, Sondra Rodvanovsky, Noah Bendix-Balgley, Guy Braunstein, Norbert

Ernst, Michael Volle, Ana de la Vega, Bomsori Kim, Nils Mönkemeyer, Fabian Müller oder den Hindemith-Preisträger SJ Hanke.

Mit seiner großen stilistischen Bandbreite, seinem Ideenreichtum und seiner Abenteuerlust setzt er in Oper und Konzert glanzvolle Akzente.